

# Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **43 (1938-1939)**

Heft 20

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

In diesem wertvollen, von Elisabeth Thomann in Zusammenarbeit mit tüchtigen Mitarbeiterinnen verfassten Büchlein findet sich jede Schweizerfrau, sei sie nun Hausfrau, Berufsfrau, Bäuerin oder Städterin, Industriearbeiterin oder Hausangestellte, Frau in höherer oder einfacher Stellung, in ihrem Sein und Tun wieder. Es ist ein prächtiger Spiegel, der das schöne Bild ergänzt, das im Pavillon der Schweizerfrau nur andeutungsweise gezeigt werden konnte, und verfehlt seinen Zweck sicher nicht, der Schweizerfrau die Augen zu öffnen und sie aufrufen, mit dem Einsatz ihrer ganzen Kraft an der Zukunft unserer schweizerischen Demokratie mitzuwirken.

Die Broschüre kann bei der Schweizerischen Zentralstelle für Frauenberufe, Zürich 8, Zollikerstrasse 9, bezogen werden. O. M.

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

### Die nächste Zeitungsnummer erscheint am 20. August

Genügendes Interesse vorausgesetzt, plant das Organisationskomitee die Herausgabe eines Berichtes über den 27. Schweizerischen Lehrertag und die Pädagogische Woche 1939. Die von ihm und vom Schweizerischen Lehrerverein veranlassten Reden und Vorträge würden darin teils vollständig, teils auszugsweise erscheinen. Der Preis käme nicht über Fr. 2 zu stehen. Als Ganzes müsste der Bericht eine gehaltvolle Erinnerung an unsere Tagung werden. Wir laden Sie zur Subskription angelegentlich ein.

Bestellungen bitte dem Vorsitzenden der Versammlung abgeben oder als Drucksache frankiert an Herrn H. C. Kleiner, Witellikerstrasse 22, Zollikon, senden.

Die Centrale Sanitaire Suisse — Schweizerische Aerzte- und Sanitätshilfe, hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Zusammenarbeit mit der Centrale Sanitaire Internationale die zum Teil furchtbaren hygienischen Verhältnisse in den Flüchtlingslagern Frankreichs zu verbessern. Mit ihren gut ausgerüsteten Automobil-Ambulatorien fahren Aerzte und Sanitätspersonal departementsweise von Lager zu Lager und versehen einen unentbehrlichen Aerzte- und Hygienen dienst. Den vielen Kranken werden Medikamente und Stärkungsmittel verabreicht. Besonderes Augenmerk schenkt die Centrale Sanitaire Suisse den Unterernährten, um sie vor schweren Schädigungen (Avitaminosen) zu bewahren. In einer ganzen Reihe grosser Flüchtlingslager hat sie Kurpackungen von Vitaminpräparaten an Unterernährte und Gefährdete verteilen lassen und damit ausgezeichnete Erfolge bewirkt. Im besonderen stellt sie auch den Flüchtlingslagern der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Spanienkinder Medikamente und Sanitätsmaterialien zur Verfügung.

Bevor wir Schweizer das Glück haben, uns der Ferienruhe hinzugeben, wollen wir nicht versäumen, den unter grauenhaften Verhältnissen leidenden spanischen Flüchtlingen in Frankreich zu helfen. Spenden nehmen mit herzlichem Dank entgegen: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Spanienkinder, Postcheckkonto Nr. VIII 13.149, Zürich; Centrale Sanitaire Suisse, Postcheckkonto Nr. VIII 7869, Zürich.

Kaufen Sie für Ihren  
Salat  
das altbewährte  
Vertrauensprodukt



# Citrovin

Feinster Citronenessig  
mit dem Saft der  
sonnendurchglühten  
Citrone. — 1 Löffel  
CITROVIN in 1 Glas  
Wasser mit Zucker  
wirkt sehr durststillend



### Wohin in die Sommerferien?

Nach **SAN BERNARDINO-DORF** (1600 m ü. M.)  
am Südfusse des interes. San Bernardino-Pass. Organisierte Kletter-  
u. Bergtouren, Bergschule, Strandbad, Forellenfischerei Fr. 1.—  
pro Tag. Verlangen Sie Prospekte: Sport- u. Gesellschaftsprogramm

### **HOTEL RAVIZZA NATIONAL**

60 Betten, fl. Wasser, Pauschalpreis 7 Tage Fr. 60.—  
Deutschschweizerführung. Telephon Nr. 7